

M17 Moderationstraining	<b>Moderationsablaufplanung: der Einstieg</b>
17-04 Einstieg	

## Situation

*Die junge betriebliche Moderatorin Sybille Weiss ist frustriert und telefoniert abends mit ihrem Coach, einem erfahrenen Moderator. Sie klagt: "Irgendwie begann die Moderation zum Thema "Rationalisierungsreserven im Einkauf" bei der Salz AG von Anfang an falsch. Dieser Herr Zornig kam schon vor dem Abstimmen des Zeitplans mit seiner grundsätzlichen Kritik am Workshop, daraufhin entwickelte sich eine Kontroverse zwischen dem Teilnehmer und dem Moderator. Letzterer warf seine Planung über den Haufen, da offenbar keiner mehr auf eine Kennenlernphase und das Schaffen eines positiven Arbeitsklimas Lust hatte. Also ging es gleich zur Sache - aber sichtlich lustlos! Und nun ist nicht festgelegt, wer Protokoll führt und wie überhaupt weiter vorgegangen werden soll. Am besten, wir würden noch mal von vorn anfangen! Aber damit würde ich mich als Moderatorin sicher lächerlich machen!"*

## Information

Phasen des Einstiegs (Checkliste Einstieg):

1. Offizielle Eröffnung der Arbeit in der Gruppe
2. Abstimmen des Zeitplans, zumindest der Eckdaten
3. Evtl. Kennenlernphase der Teilnehmer und des Moderators
4. Vertraut werden mit den Gegebenheiten (Raum, Medien)
5. Schaffung eines positiven Arbeitsklimas
6. Gegenseitiges Kennenlernen der Erwartungen der Teilnehmer und des Moderators
7. Besprechen eventueller Vorbehalte
8. Vereinbaren von Regeln für die gemeinsame Arbeit
9. Inhaltliche Orientierung geben
10. Zielsetzung der gemeinsamen Arbeit abstimmen bzw. festlegen
11. den Teilnehmern die vorgesehene Vorgehensweise vorstellen und diese abstimmen bzw. mit den Teilnehmern eine geeignete Vorgehensweise festlegen
12. Klären, welche Form das Protokoll haben soll, z.B. Simultanprotokoll, und wer es herstellen wird.

## Situation

Es findet ein 2tägiger Workshop von Beschäftigten, Auszubildenden und Arbeitssuchenden der Hamburger Medienwirtschaft statt. Das Workshop-Generalthema lautet lapidar: "Medienstandort Hamburg". Nach 2 Fachreferaten am 1. Vormittag sollen nun nachmittags mehrere "Medienwerkstätten" tagen - Arbeitsgruppen, die nach dem Zufallsprinzip zusammengesetzt sind! Zeitbudget: 13-18.00 Uhr, danach soll jede "Zukunftswerkstatt" eine Präsentation ihrer Arbeit leisten.

## Aufgabe

Bereiten Sie sich darauf vor, für eines der Zukunftswerkstätten den Einstieg gemäß der Checkliste in einem Zweier-Moderatorenteam zu gestalten. Beachten Sie dabei, dass ein genaues Thema für die gerade erst gebildete Arbeitsgruppe noch nicht feststeht, sondern in den nächsten Schritten erst noch zu finden ist (Themen sammeln und auswählen)!